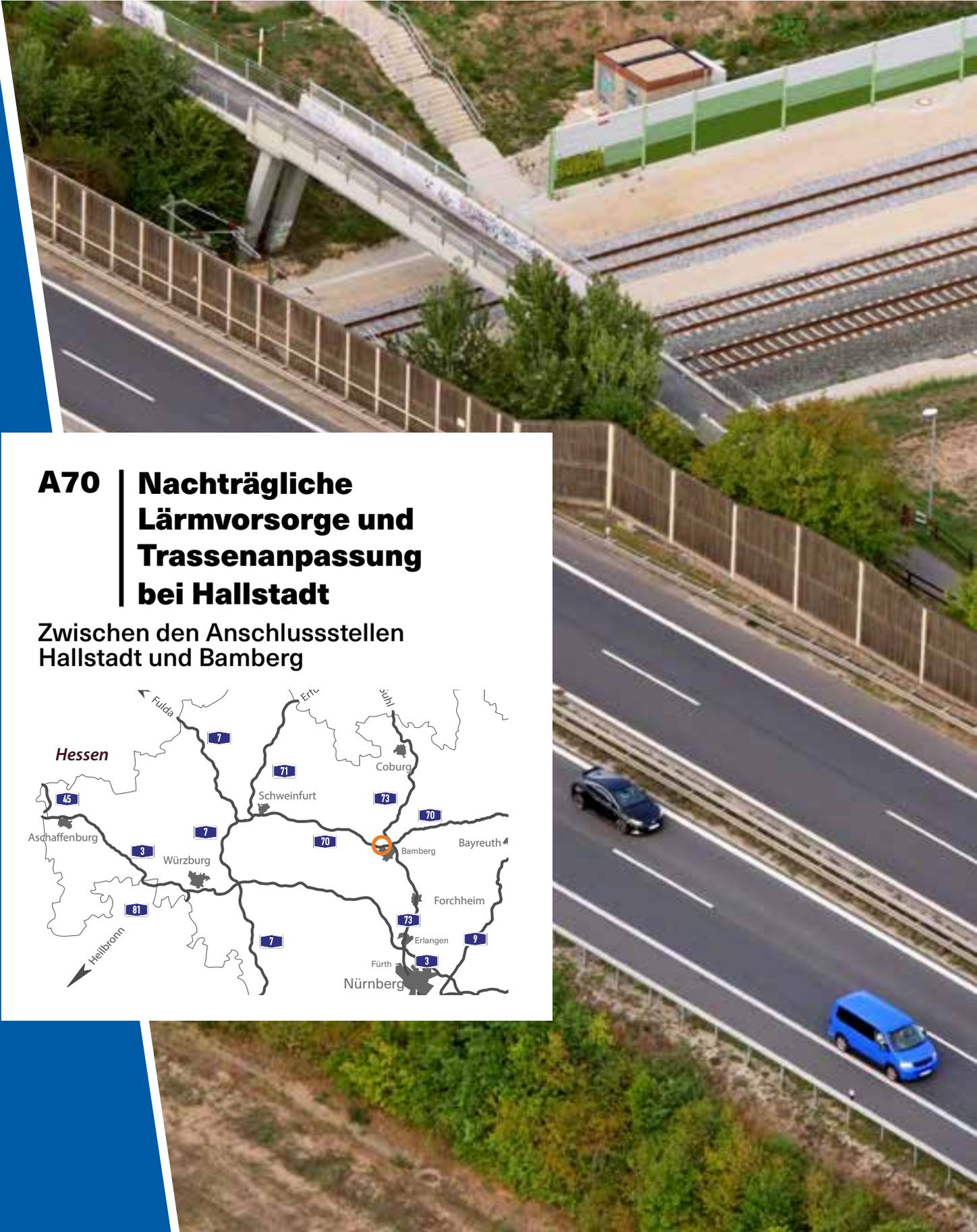
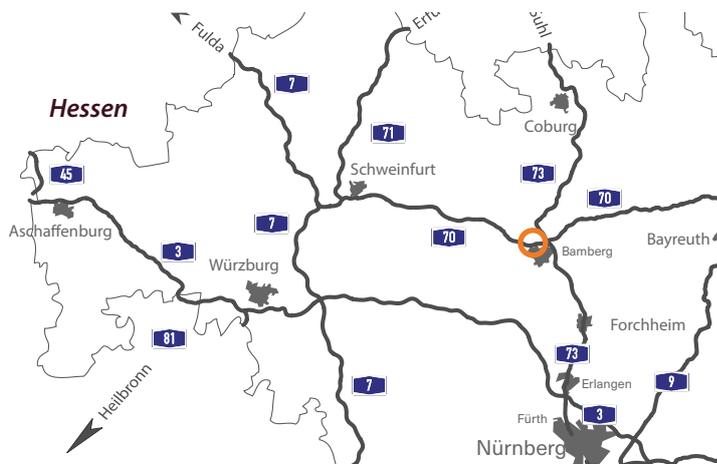


## **A70 | Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt**

Zwischen den Anschlussstellen  
Hallstadt und Bamberg



# A70 | Nachträgliche Lärmvorsorge und Trassenanpassung bei Hallstadt

## Zwischen den Anschlussstellen Hallstadt und Bamberg

Das Gesamtprojekt umfasst umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen für Hallstadt und eine Fahrbahnanpassung im Zusammenhang mit dem notwendigen Ersatzneubau von vier Brücken.

Die Bahnlinie Bamberg-Hof soll für den ICE-Streckenabschnitt Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene 8.1 bei Hallstadt ausgebaut werden. In diesem Abschnitt befindet sich das Kreuzungsbauwerk 63a der Bundesautobahn A70 bei Hallstadt. Da die lichte Höhe und die lichte Weite der Bestandsbrücke 63a für den ICE-Ausbau nicht ausreichend sind, muss hier ein Ersatzneubau errichtet werden. Dies erfordert eine Fahrbahnanpassung der A70 und eine Erneuerung der Bauwerke 62e, 62f, 63a und 63b.

In der **Vormaßnahme** werden provisorische Verkehrsflächen, Behelfsbrücken und Anlagen für die erforderliche Umlegung des Autobahnverkehrs während der Hauptbaumaßnahme hergestellt.

Während der gesamten Projektlaufzeit sollen auf der Autobahn grundsätzlich für jede Fahrtrichtung zwei Fahrspuren - wie bisher - für die Verkehrsteilnehmer Verfügung stehen.

In der **Hauptbaumaßnahme** wird der Ausbau der A70 mit der Erneuerung von vier Brücken, dem Bau der neuen Lärmschutzanlagen auf der Nordseite und dem Bau von drei Absetzbecken auf der Südseite realisiert. Die Hauptbaumaßnahme beginnt mit dem Neubau der Richtungsfahrbahn Bamberg. Anschließend erfolgt der Bau der Richtungsfahrbahn Schweinfurt.

Im Rahmen der Baumaßnahme wird auch die Ausfahrt der Anschlussstelle Bamberg in Fahrtrichtung Bamberg an die neuen Randbedingungen angepasst.

Zur Verbesserung des Gewässerschutzes werden im Projektbereich zusätzlich Absetz- und Versickerungsanlagen für das anfallende Oberflächenwasser der Autobahn errichtet. Zur Reduzierung der erforderlichen Grundinanspruchnahme, wird der südliche Autobahndamm als Steilböschung ausgeführt.

Die geplanten Lärmschutzwälle und -wände werden mit einer Gesamtabschirmhöhe bis zu 14 Metern über der Fahrbahn und einer Länge von 1600 Metern in Fahrtrichtung Schweinfurt errichtet. Entlang der Ausfahrts- und Zufahrtsrampe der Anschlussstelle Hallstadt sind weitere Lärmschutzwände mit einer Länge von 320 Metern vorgesehen.





Geobasisdaten:  
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023  
www.geodaten.bayern.de

## Projektdaten

Baulänge	ca. 2 Kilometer
Baukosten/Kostenträger	ca. 70 Millionen Euro / Bundesrepublik Deutschland
Bauabschnitt	von der Anschlussstelle Hallstadt bis zur Anschlussstelle Bamberg km 62,000 bis km 64,000

Lärmschutz-  
maßnahmen



ca. 1600 Meter lange und bis zu 14 Meter hohe  
Wall/Wandkombinationen an der Nordseite der A70  
(Richtungsfahrbahn Schweinfurt)

## Vorgesehener Zeitplan

Frühjahr 2023	Vormaßnahme
-	Herstellung Behelfsfahrbahn
Frühjahr 2024	Herstellung Behelfsbrücken BW63a + BW63b
Frühjahr 2024	Herstellung Richtungsfahrbahn Bamberg mit Entwässerungsanlagen
Sommer 2025	Ersatzneubau BW63a, 63b, 62f, 62e
Sommer 2025	Herstellung Richtungsfahrbahn Schweinfurt
-	Herstellung Lärmschutzwälle und -wände
Ende 2026	Ersatzneubau BW63a, 63b, 62f, 62e

## Bauwerke

BW62e	Unterführung eines öffentlichen Rad- und Fußweges Gesamtlänge 7,50 m Lichte Höhe 2,45 m
BW62f	Unterführung eines öffentlichen Feld- und Waldweges Gesamtlänge 7,00 m Lichte Höhe $\geq$ 4,20 m
BW63a	Unterführung der DB-Strecke Bamberg-Hof Gesamtlänge 30,90 m Lichte Höhe $\geq$ 6,70 m
BW63b	Unterführung eines öffentlichen Feld- und Waldweges Gesamtlänge 7,70 m Lichte Höhe $\geq$ 4,50 m
Entwässerung	3 Absetzbecken in Betonbauweise Sickerbecken an der Südseite der A70 (Fahrtrichtung Bamberg)



## **Kontakt**

**Die Autobahn GmbH des Bundes**  
Niederlassung Nordbayern  
Flaschenhofstraße 55  
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01  
[presse.nordbayern@autobahn.de](mailto:presse.nordbayern@autobahn.de)  
[www.autobahn.de/nordbayern](http://www.autobahn.de/nordbayern)

Stand: März 2024

Fotos: Hajo Dietz, Nürnberg Luftbild (September 2022)